

Momentmal-Skript 🗣️

Thema:	Ostern
Sendedatum:	16.04.2017
AutorIn:	Klaus Depta
Konfession + Ort:	Fulda / katholische Kirche

Moderator/in: Anmoderation

Schokohasen, Ostereier, Osterspaziergang – Osterbräuche sind beliebt, nicht nur bei Kindern. Aber noch nicht einmal die Hälfte der Deutschen denkt an Ostern an die religiösen Hintergründe dieses Festes. Klaus Depta von der katholischen Kirche, warum tun sich so viele Menschen so schwer mit dem Osterfest?

Audio: \$ hr3 Moment Mal *

Weil es so unglaublich ist: Da stirbt dieser Jesus von Nazareth grausam am Kreuz – und dann sagt die Bibel: Am dritten Tag nach seinem Tod, an Ostern, weckt Gott ihn von den Toten auf. Und Jesus lebt weiter, wenn auch irgendwie völlig anders.

Wir aber erleben: Wenn jemand tot ist, wird er begraben, ist tot und bleibt tot. Die Botschaft von der Auferstehung von den Toten widerspricht also all unseren Erfahrungen.

Moderator/in: Frage

Das ist ja auch wirklich eine unglaubliche Botschaft...

Audio: \$ hr3 Moment Mal *

Ja, eben. Erst recht, wenn du sie weiterdenkst: Wenn nämlich für Jesus mit dem Tod nicht alles zu Ende ist, weil Gott das so will – dann kann auch jeder Mensch darauf hoffen, dass es nach dem Tod weitergeht. Ostern meint also: Fest der Auferstehung von den Toten – und zwar nicht nur für Jesus, sondern für alle. Daran kannst du glauben – beweisen kannst du das nicht.

Moderator/in: Frage

Und wenn die Sache mit der Auferstehung Jesu nicht stimmt?



Audio: \$ hr3 Moment Mal *

Dann ist mit dem Tod alles zu Ende. Dann habe ich von Ostern wirklich nur Schokohasen, Ostereier und Osterspaziergang: Das ist prima – aber die Welt verändert das nicht. Wenn ich aber auf ein Weiterleben nach dem Tod hoffen kann, dann kann ich wie der frühere Fuldaer Erzbischof Johannes Dyba sagen: Nach dem Tod – da fängt das Abenteuer erst an. Der Osterglaube lässt mich gespannt sein auf das, was da wohl kommt.

Moderator/in: AbMod